

Heute steht Mathe auf dem Stundenplan. Malea freut sich, als sie mit ihrem Banknachbarn Leon das Klassenzimmer betritt. Das Jonglieren mit Zahlen macht ihr Spass. Doch die Begeisterung von Malea schwindet schnell, als sie das Aufgabenblatt sieht. «Leon», flüstert Malea. «Hast du das gesehen? Schon wieder so stinklangweilige Rechenübungen.»



«Pssst, bitte Ruhe! Konzentriert euch auf die Aufgaben», ermahnt Frau Jensen die beiden. Malea macht sich stillschweigend an die Arbeit. Leon starrt auf sein Blatt und schmiert einige unleserliche Zahlen darauf. Er gibt sich große Mühe, still zu sitzen und zuzuhören, aber es ist ihm so furchtbar langweilig. Dann platzt es doch aus ihm heraus. «Frau Jensen, haben Sie gewusst, dass ein neuer Planet in unserem Sonnensystem entdeckt wurde? Sie nennen ihn Planet Neun», ruft Leon in den Raum.

Aber Frau Jensen tut einfach so, als ob sie ihn nicht hören würde. Enttäuscht löst Leon die Aufgaben weiter. Malea ist mit ihren Gedanken bei den Schnecken. Wie sie wohl Kleine kriegen? «Hey, bist du noch nicht fertig?», fragt Leon ungeduldig und beginnt, ihre Schreibunterlage zu bekritzeln. «Hör auf, du nervst», entweicht es Malea halblaut.



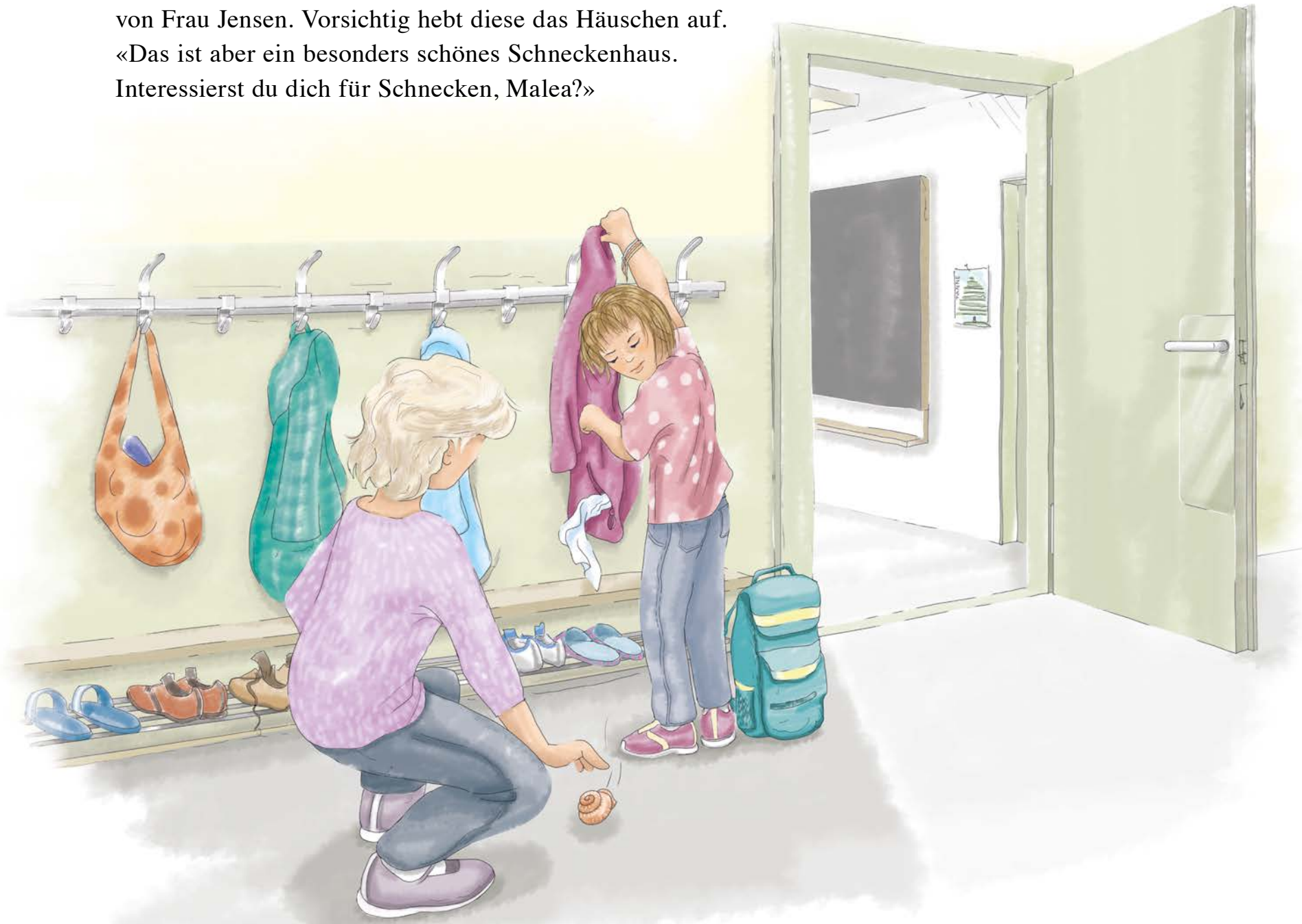


Auch in der nächsten Stunde hält Leon es kaum aus, still zu sitzen. Plötzlich steht er vom Stuhl auf und ruft in die Runde: «Wer will in der kleinen Pause mit mir Schach spielen? Ich habe coole Figuren dabei.» «Leon, jetzt reicht es mir. Wir haben noch keine Pause. Falls du jetzt nicht ruhig bist, machst du eine Auszeit vor der Tür», schimpft Frau Jensen.

Leon setzt sich gekränkt. Malea hat Mitleid mit ihm. Sie erinnert sich daran, wie sie früher im Kindergarten gemeinsam neue Bastelarbeiten erfunden, gerechnet und geschrieben haben. Mit Leon konnte sie richtig viel Spass haben. Aber seit einer Weile macht er nur noch Quatsch. Er wird oft von seinen Klassenkameraden gehänselt, und manchmal verteidigt er sich dann mit den Fäusten.



Heute Morgen hat Malea ein ganz besonderes Schneckenhaus auf dem Schulweg gefunden und es in ein Taschentuch gehüllt. «Hoppla!» Als sie die Jacke in der Schulgarderobe aufhängen will, fällt ihr das Gehäuse aus der Tasche, direkt vor die Füße von Frau Jensen. Vorsichtig hebt diese das Häuschen auf. «Das ist aber ein besonders schönes Schneckenhaus. Interessierst du dich für Schnecken, Malea?»



«Ja, sehr.» Auf einmal sprudelt es nur so aus Malea heraus.

«Wissen Sie, ich habe Schneckenschleim untersucht und herausgefunden, dass die Babys aus Eiern schlüpfen und es viele verschiedene Schnecken gibt. Gestern habe ich gelesen, dass es sogar eine Schneckenart gibt, die vier Fühler hat», berichtet sie mit leuchtenden Augen.

«Oh, das hört sich wirklich interessant an», erwidert Frau Jensen erstaunt und gibt Malea behutsam das Schneckenhaus zurück.